SICHERHEITSDATENBLATT LIQUITEX PROFESSIONAL SPRAY MATT VARNISH

Entsprechend Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Annex II, geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname LIQUITEX PROFESSIONAL SPRAY MATT VARNISH

Produktnummer 3013646645020

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Lack für Acrylmalerei

Verwendungen, von denen

abgeraten wird

Es sind keine spezifische Anwendungen identifiziert, von denen abgeraten wird.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant ColArt International Holdings Ltd.

The Studio Building 21 Evesham Street

London W11 4AJ United Kingdom +44 (0)208 424 3200 R.Enquiries@colart.co.uk

Kontaktperson Regulatory Manager

Hersteller ColArt International SA

5 Rue Rene Panhard

Z.I .Nord

72021 Le Mans Cedex 2 +33 2 43 83 83 00

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon +44 (0)208 424 3200 This telephone number is available during office hours only 09:00 to

17:00 GMT Language English.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung

Physikalische Gefahren Aerosol 1 - H222, H229

Gesundheitsgefahren Nicht eingestuft.

Umweltgefahren Nicht eingestuft.

Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG) F+; R12

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramm



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

Sicherheitshinweise P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P103 Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen

fernhalten. Nicht rauchen.

P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte

Atmung sorgen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P403+P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften einer Entsorgung

zuführen.

Zusätzliche P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F

Sicherheitshinweise aussetzen.

2.3. Sonstige Gefahren

Dieses Produkt enthält keine Bestandteile, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

DIMETHYLETHER 30-60%

CAS-Nummer: 115-10-6 EG-Nummer: 204-065-8 Reach Registriernummer: 01-

2119472128-37

Klassifizierung Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Flam. Gas 1 - H220 F+;R12

Press. Gas

ETHANOL 10-30%

CAS-Nummer: 64-17-5 EG-Nummer: 200-578-6 Reach Registriernummer: 01-

2119457610-43-xxxx

Klassifizierung Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Flam. Liq. 2 - H225 F;R11

ACETON		1-5'	%
CAS-Nummer: 67-64-1	EG-Nummer: 200-662-2	Reach Registriernummer: 01-2119471330-49-xxxx	
Klassifizierung	Einstufung ((Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xi;R3	36 R66 R67	
Eye Irrit. 2 - H319			
STOT SE 3 - H336			

METHANOL		<1%
CAS-Nummer: 67-56-1	EG-Nummer: 200-659-6	Reach Registriernummer: 01- 2119433307-44-xxxx
Klassifizierung	Einstufung ((Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 T;R2	3/24/25,R39/23/24/25
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
STOT SE 1 - H370		

PROPAN-2-OL			<1%
CAS-Nummer: 67-63-0	EG-Nummer: 200-661-7	Reach Registriernummer: 01- 2119457558-25-xxxx	
Klassifizierung	Einstufung ((Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Klassifizierung Flam. Liq. 2 - H225	Einstufung (F;R11 Xi;R3	•	
1	- '	•	

TRIETHYLAMIN		<1%
CAS-Nummer: 121-44-8	EG-Nummer: 204-469-4	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 C;R35 Xn;R20/21/22	
Acute Tox. 4 - H302		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
Skin Corr. 1A - H314		
Eye Dam. 1 - H318		
STOT SE 3 - H335		

2-BUTOXY-ETHANOL			<1%
CAS-Nummer: 111-76-2	EG-Nummer: 203-905-0	Reach Registriernummer: 01- 2119475108-36-xxxx	
Klassifizierung	Einstufung	(Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Skin Irrit. 2 - H315	Xn;R20/21/	22 Xi;R36/38	
Eye Irrit. 2 - H319			
Acute Tox. 4 - H302			
Acute Tox. 4 - H312			
Acute Tox. 4 - H332			

METHYLACETAT		<1%
CAS-Nummer: 79-20-9	EG-Nummer: 201-185-2	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Flam. Liq. 2 - H225	F;R11 Xi;R36 R66 R67	
Eye Irrit. 2 - H319		
STOT SE 3 - H336		

FORMALDEHYD%		<1%
CAS-Nummer: 50-00-0	EG-Nummer: 200-001-8	
Klassifizierung	Einstufung (Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG)	
Skin Corr. 1B - H314	Carc. Cat. 3;R40 T;R23/24/25 C;R34 R43	
Skin Sens. 1 - H317		
Carc. 2 - H351		
Acute Tox. 3 - H301		
Acute Tox. 3 - H311		
Acute Tox. 3 - H331		
STOT SE 3 - H335		
Eye Dam. 1 - H318		

Der vollständige Text aller R-Sätze und Gefahrenhinweise befindet sich in Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Information Im Zweifelsfall sofort ärztliche Hilfe einholen. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt dem

medizinischen Personal.

Einatmen Keine besonderen Empfehlungen. Wenn Hustenreiz oder Husten andauern, wie folgt

vorgehen: Betroffene Person an die frische Luft bringen und warm und ruhig in eine Position bringen, die das Atmen erleichtert. Eng anliegende Kleidung wie Kragen, Krawatte oder

Gürtel lösen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Verschlucken Keine besonderen Empfehlungen. Wenn Hustenreiz oder Husten andauern, wie folgt

vorgehen: Mund ausspülen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Hautkontakt Keine besonderen Empfehlungen. Mit Wasser spülen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn

Beschwerden andauern.

Augenkontakt Mit Wasser spülen. Ärztliche Hilfe ist zu suchen, wenn Beschwerden andauern.

Schutzmaßnahmen für

Ersthelfer

Verwenden Sie Schutzausrüstung, die für die Umgebung geeignet ist.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Information Die Schwere der beschriebenen Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der

Dauer der Einwirkung.

Einatmen Spray/Sprühnebel können die Atemwege reizen.

Verschlucken Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein

Verschlucken auftreten kann.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt Kann schwach augenreizend sein. Kann zu Unwohlsein führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Symptomatisch behandeln.

Besondere Keine besondere Behandlung erforderlich.

Behandlungsmethoden

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Das Produkt ist entzündlich. Löschen mit alkoholbeständigem Schaum, Kohlendioxid,

Pulverlöscher oder Wassernebel. Das Feuerlöschmittel muss zur Bekämpfung des

Umgebungsfeuers geeignet sein.

Ungeeignete Löschmittel Nicht als Löschmittel Wasserstrahl verwenden, da hierdurch das Feuer verbreitert wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spezielle Gefahren Container können bei Erhitzen heftig platzen oder explodieren, aufgrund übermäßigen

Druckaufbaus. Wenn Spraydosen aufgebrochen werden, sollte Vorsicht gewaltet werden

wegen des raschen Austrittes von unter Druck stehendem Inhalt und Treibmittel.

Gefährliche Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:

Zersetzungsprodukte Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen während der Brandbekämpfung

Brandgase oder -dämpfe nicht einatmen. Bereich evakuieren. Die der Hitze ausgesetzten Behälter sind mit Wasser im Sprühstrahl zu kühlen und aus dem Feuerbereich zu entfernen, wenn dies gefahrlos möglich ist. Die dem Feuer ausgesetzten Behälter gut mit Wasser kühlen, bis das Feuer wirklich erloschen ist. Wenn sich ausgelaufenes oder verschüttetes Material nicht entzündet hat, sind Wassernebel zur Beseitigung der Dämpfe und zum Schutz der Mitarbeiter zu verwenden. Halten Sie Auslaufwasser unter Kontrolle und fern von

Kanalisation und Wasserläufen. Bei Gefahr einer Wasserverunreinigung sind die zuständigen

Behörden zu informieren.

Besondere Schutzausrüstung für Brandbekämpfer

Tragen Sie Überdruck-Atemschutzgeräte (SCBA) und geeignete Schutzkleidung. Feuerwehr-Kleidung entsprechend der europäischen Norm EN469 (einschließlich Helm, Schutzstiefel und Schutzhandschuhe) wird für einen Mindestschutz bei Unfällen mit Chemikalien sorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche

Vorsorgemaßnahmen

Keine besonderen Empfehlungen. Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Bereich evakuieren. Explosionsgefahr. Für angemessene Belüftung sorgen. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Sofort jegliche kontaminierte Kleidung entfernen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung

Produkte sollten wiederverwendet oder recycliert werden, wann immer möglich. Entfernung sämtlicher Zündquellen, falls gefahrlos möglich. Nicht Rauchen, keine Funken, Flammen oder andere Zündquellen in der Nähe von Verschüttungen. Es muss verhindert werden, dass das Material in enge Stellen gelangt, um der Gefahr einer Explosion vorzubeugen. Kontaminierte Bereiche sind mit sehr viel Wasser abzuspülen. Nach Arbeiten an Undichtigkeiten gründlich waschen. Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den nationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Verwendung

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Herstellerempfehlungen lesen und befolgen. Tragen Sie die Schutzausrüstung, wie in Kapitel 8 dieses Sicherheitsdatenblattes angegeben. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen. Das Produkt ist entzündlich. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Spray wird verdampfen und schnell abkühlen und kann bei Berührung mit der Haut Erfrierungen oder kalte Verbrennungen verursachen. Berührung mit den Augen vermeiden. Das Einatmen der Dämpfe und Sprays/Nebel ist zu vermeiden.

Allgemeine Arbeitshygiene-Maßnahmen Kontaminierte Haut sofort waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der Lagerung

Keine besonderen Empfehlungen. Fernhalten von Oxidationsmitteln, Hitze und Flammen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern oder hohen

Temperaturen aussetzen. Nicht Temperaturen über 50 °C/ 122 °F aussetzen.

Lagerklasse(n) Chemikalienlager.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Bestimmungsgemäße Endverwendung(-en)

Die bestimmungsgemäßen Verwendungen dieses Produktes sind in Abschnitt 1.2

beschrieben.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrezwerte

DIMETHYLETHER

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 8000 ppm 15200 mg/m³

ETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1000 ppm 1900 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

ACETON

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 500 ppm 1200 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

METHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm(H) 270 mg/m3(H)

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

PROPAN-2-OL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 500 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

TRIETHYLAMIN

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 1 ppm(H) 4.2 mg/m3(H) Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

2-BUTOXY-ETHANOL

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 20 ppm(H) 98 mg/m3(H)

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

METHYLACETAT

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 200 ppm 610 mg/m³ Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

FORMALDEHYD...%

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 0.5 ppm(H) 0.62 mg/m3(H) Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung





Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Keine besonderen Erfordernisse bezüglich der Belüftung.

Augen-/ Gesichtsschutz Bei normaler Anwendung ist kein besonderer Augenschutz erforderlich. Große

Verschüttungen: Augenschutz entsprechend einer anerkannten Norm sollte getragen werden,

wenn eine Risikobeurteilung ergibt, dass Augenkontakt möglich ist.

Handschutz Es wird kein besonderer Handschutz empfohlen.

Anderer Haut- und Körperschutz

Geeignete Kleidung tragen zur Verhinderung jeglichen Kontaktes mit der Flüssigkeit oder

längeren Einatmens der Dämpfe.

Hygienemaßnahmen Nach Handhabung Hände gründlich waschen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen,

trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

Atemschutzmittel Keine besonderen Empfehlungen. Für angemessene Belüftung sorgen. Große

Verschüttungen: Bei unzureichender Belüftung muss geeigneter Atemschutz getragen

werden.

Umweltschutzkontrollmaßnah Wird nicht als umweltgefährlich angesehen.

men

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Aerosol. **Farbe** Farblos.

Geruch Organische Lösemittel.

Flammpunkt <40°C

obere/untere Entzündbarkeits- : 1.8

oder Explosionsgrenzen;

Selbstentzündungstemperatur > 400°C

Bemerkungen Die angegebene Information beschreibt den Hauptbestandteil.

9.2. Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Es sind keine Reaktionsgefahren zu diesem Produkt bekannt.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Stabil unter den vorgeschriebenen Lagerbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher

Reaktionen

Die folgenden Materialien können heftig mit dem Produkt reagieren: Oxidationsmittel.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Druckbehältern nicht starker Erwärmung (Feuer) und starker Sonneneinstrahlung aussetzen.

Text provided = 'Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.' with following text in column E. Implement 'Behälter steht unter Druck:

kann bei Erwärmung bersten. ' because consistent with CLP

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Es wird wahrscheinlich kein bestimmtes Material oder Materialiengruppe mit dem Produkt

reagieren, und eine gefährliche Situation entstehen zu lassen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzt sich nicht, wenn es entsprechend den Empfehlungen eingesetzt und gelagert wird.

Zersetzungsprodukte Thermische Zersetzungs- oder Verbrennungsprodukte können folgende Stoffe enthalten:

Gesundheitsschädliche Gase oder Dämpfe.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Nicht als gesundheitsgefährdend im Rahmen der geltenden Rechtsvorschriften zu betrachten.

Akute Toxizität - oral

Anmerkungen (oral LD50) Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute orale

Toxizität (mg/kg)

16.784,16

Akute Toxizität - dermal

Anmerkungen (dermal LD₅₀) Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Geschätzte Akute dermale

Toxizität (mg/kg)

35.036,09

Akute Toxizität - inhalativ

Anmerkungen (Inhalation

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

LC50)

Geschätzte Akute

268.755,28 Inhalationstoxizität (Gase

ppmV)

Geschätzte Akute

350,36

Inhalationstoxizität (Dämpfe

mg/l)

Geschätzte Akute

191.97

Inhalationstoxizität (Staub/Nebel mg/l)

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-

reizung

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

IARC Karzinogenität Enthält einen Stoff/Stoffgruppe, die Krebs erzeugen kann. IARC Gruppe 1: Krebserzeugend

für den Menschen.

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität -

Entwicklung

Fertilität

Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach einer einzelnen Exposition.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (iederholte Exposition)

STOT -wiederholte Exposition Nicht eingestuft als zielorgantoxisch nach wiederholter Exposition.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt. Änderungsdatum: 17.08.2015 Änderung: 4 Ersetzt Datum: 17.08.2015

LIQUITEX PROFESSIONAL SPRAY MATT VARNISH

Allgemeine Information Spezifische Gesundheitsgefahren sind nicht bekannt. Die Schwere der beschriebenen

Symptome variiert abhängig von der Konzentration und der Dauer der Einwirkung.

Einatmen Spray/Sprühnebel können die Atemwege reizen.

Verschlucken Mit Bezug auf die physikalische Natur dieses Produktes ist es unwahrscheinlich, dass ein

Verschlucken auftreten kann.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt Kann schwach augenreizend sein. Kann zu Unwohlsein führen.

Akute und chronische Gesundheitsgefahren Länger und wiederholter Kontakt mit Lösemitteln über eine lange Zeitspanne kann zu dauerhaften Gesundheitsschäden führen. Längere oder wiederholte Exposition gegenüber hoch konzentrierten Dämpfen können zu folgenden nachteiligen Effekten führen: Übelkeit, Erbrechen. Kopfschmerzen. Gas- oder hohe Dampfkonzentrationen können die Atemwege

reizen.

Aufnahmeweg Verschlucken Inhalation Haut- und / oder Augenkontakt.

Zielorgane Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

Medizinische Symptome Symptome als Folge von Überexposition können wie folgt sein: Kopfschmerzen. Schwindel.

Anormale Herzschläge (Arrhythmien).

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen. Große oder häufige Verschüttungen können

jedoch gefährliche Auswirkungen auf die Umwelt haben.

12.1. Toxizität

Toxizität Basierend auf verfügbaren Daten werden die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Die biologische Abbaubarkeit des Produktes ist nicht bekannt.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt enthält leichtflüchtige organische Verbindungen, die leicht von allen Oberflächen

verdampfen.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Eeffekte Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Die Schaffung von Reststoffen sollte minimiert oder wann immer möglich, vermieden werden.

Produkte sollten wiederverwendet oder recycliert werden, wann immer möglich. Abfälle und

Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

Entsorgungsmethoden Entsorgen von Abfällen in zugelassenen Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen

der örtlichen Entsorgungs-Behörden.

Abfallklasse 14 06 03* - waste aerosol propellants, other solvents and solvent mixtures

ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN Nr. (ADR/RID) 1950
UN Nr. (IMDG) 1950
UN Nr. (ICAO) 1950
UN Nr. (ADN) 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtiger technischer Name

AEROSOLS

(ADR/RID)

Richtiger technischer Name

AEROSOLS

(IMDG)

Richtiger technischer Name

AEROSOLS

(ICAO)

Richtiger technischer Name

AEROSOLS

(ADN)

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR/RID Klasse 2.1

ADR/RID Klassifizierungscode 5F

ADR/RID Gefahrzettel 2.1

IMDG Klasse 2.1

ICAO class/division 2.1

ADN Klasse 2.1

Transportzettel



14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

EmS F-D, S-U

ADR Transport Kategorie 2
Tunnelbeschränkungscode (D)

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18.

Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer

Stoffe (REACH) in der geänderten Fassung.

VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION

vom 20. Mai 2010.

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen (in geänderter Fassung). Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EC. Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG.

Richtlinie des Rates vom 20. Mai 1975 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über Aerosolpackungen (75/324/EWG) (in der geänderten Fassung).

15.2. Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Schulungshinweise

Herstellerempfehlungen lesen und befolgen.

Aerosol 1 - H222, H229: : Expertenurteil.

Änderungsdatum 17.08.2015

Änderung

Ersetzt Datum 17.08.2015

Volltext der Gefahrenhinweise R11 Leichtentzündlich.

R12 Hochentzündlich. R36 Reizt die Augen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

R11 Leichtentzündlich

Volltext der Gefahrenhinweise H220 Extrem entzündbares Gas.

H222 Extrem entzündbares Aerosol.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H229 Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.

H370 Schädigt die Organe .

Diese Information bezieht sich nur auf das angegebene Produkt und ist möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Solche Information ist nach bestem Wissen der Gesellschaft und Gewissen angegeben präzise und zuverlässig wie das Datum. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.